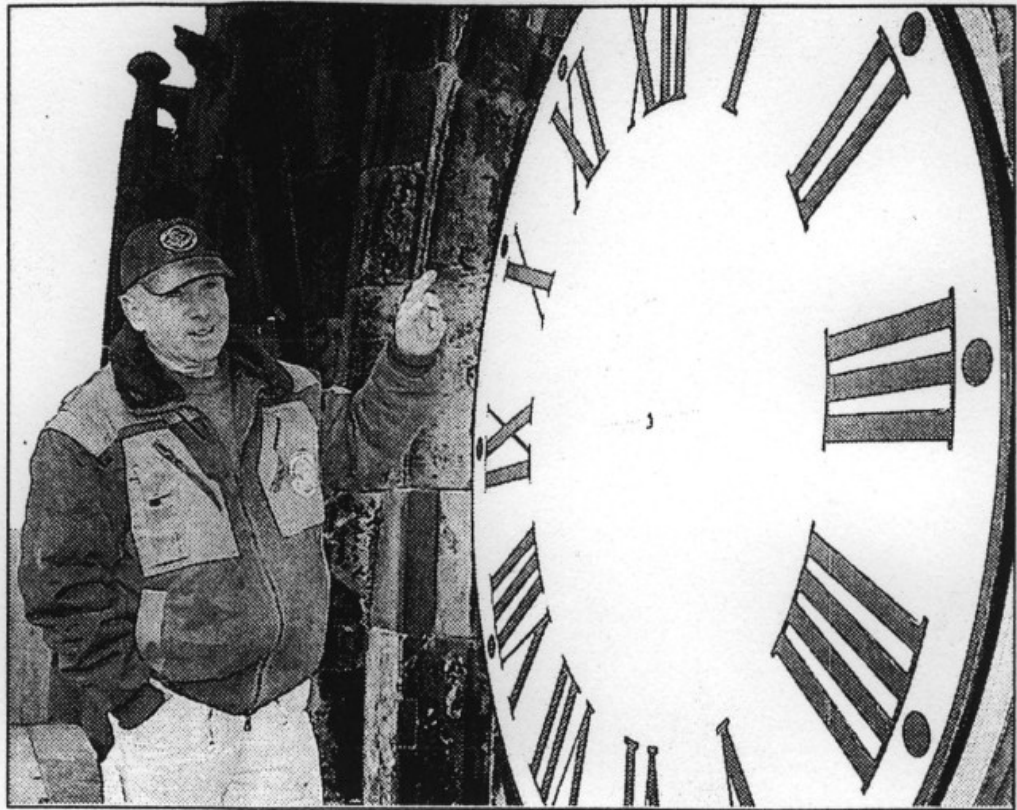


# Turmsanierung kann beginnen

## Peterskirchgemeinde brachte Fehlbetrag auf

Vor fast einem Jahr drohte die Turmsanierung der Peterskirche zu scheitern. Damals zog die Stadt, die in Aussicht gestellten Fördermittel in Höhe von 29.100 Euro zurück. „Doch nun sind wir wieder guter Dinge“, sagt Andreas Kimme.

LEIPZIG. Der Verwaltungsmitarbeiter der Peterskirchgemeinde schlägt ein Buch auf und sagt: „Bis Dezember ist genau diese Summe an Spenden bei uns eingegangen. Nun sind die geplanten baulichen Mittel für 2004 erst 'mal sicher. Herzlichen Dank an die vielen Spender.“ Eine ältere Dame aus Leipzig habe sogar 2.500 Euro gegeben. Somit sei der erste Bauabschnitt, die Sanierung des Turmhelms, gesichert. Bis jetzt laufen noch die Stabilisierungsarbeiten. Dabei wurde unter anderem der Turmring zusätzlich verstärkt. „Der hat nun eine so genannte Eisenbewehrung bekommen“, erklärt Baupolier Jörg Dähnert vom Bauunternehmen Forßbohm & Söhne. Der Leipziger betreut die Baustelle seit November 2004. Er und Andreas Kimme stehen ständig in Kontakt. „Anfang Februar“, so der Verwaltungsmitarbeiter, „könnte der erste Stein von den



Auch die Turmuhr soll überholt werden. „Sie bekommt wieder ein beleuchtetes Ziffernblatt“, sagt Baupolier Jörg Dähnert.

Foto: sts

Seitentürmen abgetragen werden“. Stein für Stein müssen dann die Türme abgebaut werden. „Erst dann kann man genau feststellen, wieviel Steine überhaupt beschädigt sind“, meint Baupolier Jörg Dähnert.

### Start im Februar

Dabei werde auch geschaut, was man noch verwenden kann. Die Krappenverzierungen sollen beispielsweise herausgeschnitten und wieder eingesetzt werden. „Bis jetzt ist noch gar nicht abzusehen, was noch auf uns zukommt“, sagt Jörg

Dähnert. Doch der Plan steht: Die vier Seitentürme sollen dieses Jahr abgetragen und komplett wieder aufgebaut werden. Zudem ist die Fertigstellung des Turmschaftes und der Turmhaube geplant. „Für diesen zweiten Bauabschnitt müssen wir als Gemeinde immerhin noch 10.000 Euro selber aufbringen“, erklärt Andreas Kimme. Kein leichtes Unterfangen, doch aufgrund der positiven Spenden-Erfahrung aus dem letzten Jahr gibt er sich zuversichtlich: „Wir werden diese Mittel zusammenbekommen.“

sts